

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 25.

Mittwoch den 1. Juni

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

bekannt zu machen.

Den 23. Mai 1836.

K. Forstamt.
Moltke.

Neuenbürg. (Schulden Liquidation.)
In der Ganttsache des Johannes Wohlgemuth,
Wirthssohn, Tagelöhners von Zainen, wird am
Montag den 27. Juni 1836

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Maisenbach die Schuldenliqui-
dation mit dem Vergleichs-Versuche vorgenommen,
wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses,
beziehungsweise der Majorisirung, hienit vorgela-
den werden.

Den 27. Mai 1836.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Die Ortsvorsteher werden andurch erinnert, den
durch oberamtliches Ausschreiben vom 25. Sept. v.
J. auf den 1. Juni d. J. verlangten Bericht wegen
des Laubstreichens in Niederwaldungen und Pflanzung
von Eschen, Ulmen, Hainbuchen, Linden u. s. w.
auf Wechselfeldern, Biehweiden in Hecken und an
Wegen in Gegenden, wo Obstbäume nicht gut fortkommen,
unfehlbar in dem gegebenen Termin zu er-
statten. Calw, 24. Mai 1836.

K. Oberamt.

Neuenbürg. (Eichenholz Verkauf.)
In dem Kronwald Eschbach zunächst Dobel werden
Montag den 9. Juni

Früh 9 Uhr

100 Stamm Eichen sammt Abfallholz, welche theil-
weise zu Holländerholz, Küfer- und Bauholz tauglich,
im Aufstreich verkauft.

Der Forstwarth Daniel zu Dobel ist beauftragt,
diese bereits gefällten Eichen auf Verlangen vorzuwei-
sen, bei dessen Wohnung die Kaufliebhaber sich zu
versammeln haben.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, dieses zeitig

Calw. Die Schuldheißerämter werden aufgefor-
dert, die Sportellrkunden auf das Quartal März,
April, Mai 1836, von den K. Pfarrämtern mitun-
terzeichnet bis

Samstag den 4. Juni d. J.

unfehlbar hieher einzusenden.

Den 26. Mai 1836.

K. Oberamt.
Oberamtsaktuar B r e c h t.

Neuenbürg. (Auswanderung.) Christiana
Friederike Schweigle, Tochter des verstorbenen Kam-

ander. Vor
arten ein schö-
bet. Da sich
und, sondern
andlung aus
en auf diesem
ieder auf eine
t, (wozu es
ht nur in mei-
merzlich eine
sondern auch
e Zierde der
ch nur einen
offe ich, daß
handeln wird.
nicht mein,
auch noch zur

egers Sohn.

9 fl. — fr.
2 fl. 56 fr.
3 fl. 56 fr.

elli:

Schfl. Haber.

rt:

Schfl. Haber.

lt:

Schfl. Haber.

9 fr.

8 fr.

8 fr.

6 fr.

5 fr.

9 fr.

8 fr.

Amt.

wirthes Andreas Schweigle, von Dobel wandert in das Großherzogthum Baden nach Durlach aus und hat auf Jahresfrist die gesetzliche Bürgschaft geleistet.
Am 16. Mai 1836.

K. Oberamt.
Schöpfer.

Neuenbürger Fleischtaxe

vom 23. Mai 1836.

Dachsenfleisch, das Pfund	9 fr.
Rohfleisch — —	8 fr.
Rindfleisch — —	8 fr.
Kalbfleisch — —	7 fr.
Hammelfleisch — —	7 fr.
Schweinefleisch — — unabgezogen	8 fr.
— — — abgezogen	7 fr.

Höfen, Oberamts Neuenbürg. Es wurde auf der Straße von hier Kalmbach zu eine mit Silber beschlagene Tabakspfeife gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselbe innerhalb 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle abholen, widrigenfalls solche dem Finder zuerkannt würde.

Dies wollen die Herren Ortsvorsteher in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen lassen.

Den 24. Mai 1836.

Schuldheißenamts.
Bodamer.

Simmozheim. (Gefundenes.) Auf der Straße von Althengstätt bis Simmozheim wurde eine Wagenfette gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselbe gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr bei der unterzeichneten Stelle abholen.

Den 28. Mai 1836.

Schuldheißenamts.
Repphun.

Hirsau. (Milde Stiftung.) Die Erben des am 29. Feb. d. J. mit Tod abgegangenen Hrn. Johann Peter Majer, Cassianfabrikanten dahier, haben gemäß mündlicher Willens-Erklärung des nun Verstorbenen zum Besten der hiesigen Armen die Summe von Fünfzig Gulden der Stiftungspflege übergeben, für welche wohlthätige Handlung hiemit öffentlich ihren Dank aussprechen

Den 20. Mai 1836.

Im Namen des Stiftungsraths:
Pfr. M. Steck. Schuldh. Reppler.

Conweiler, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schuldenliquidation.) In der Ganttsache des Jakob Friedrich Kicherer, Bürgers und Webers in Conweiler, wird die Schulden-Liquidation mit dem Vergleichs-Versuche am

Dienstag den 14. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause zu Conweiler vorgenommen werden, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen werden.

Neuenbürg, 7. Mai 1836.

K. Oberamtsgericht.

K n a p p.

Calw. In der Ganttsache des Weil. Matth. Mohr, Bürgers und Zieglers in Simmozheim,

wird am

Freitag den 1. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr

die Liquidations-Verhandlung Statt haben.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit auf dem hiesigen Rathhause einzufinden.

Den 16. Mai 1836.

K. Oberamtsgericht.

S i n c h.

Hirsau. (Liegenschafts Verkauf.) Nachdem Schiffwirth Dür in Calw die seiner Frau zustehende Liegenschaft dahier zum Verkauf ausgesetzt hat, ohne daß solcher vollführt worden ist, so wird nun der Verkauf obrigkeitlich vorgenommen und als Tagfahrt hiezu

Montag der 27. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr

anberaumt.

Die Verkaufsgegenstände bestehen in:
Der Hälfte an einer gutgebauten zweistöckigen Behausung, worin eine bequeme Rothgerberei-Einrichtung sich befindet;
Einer ans Haus gebauten Stallung mit Heuboden;
Einem Garten beim Haus von circa $\frac{1}{2}$ Brtl. 3 Ruthen, endlich in
2 Brtl. Baufeld.

Das Haus liegt frei und vortheilhaft an der Liebenzeller und sehr nahe an der Wildbader Straße, mitten am Dorf am Nagoldfluß.

Die Bedingungen wird man am obigen Tag vor der Verkaufs-Verhandlung auf hiesigem Rathhaus bekannt machen.

Auswärtige und unbekante Kaufslustige werden hiemit ersucht, sich mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen vor der Verhandlung auszuweisen. Den 21. Mai 1836.

Gemeinderath.
Schuldheiß Keppler.

Außeramtliche Gegenstände.

Neuenbürg. Ein gelber Hund mit weißer Platte am Kopf, weißen Pfoten, Hühnerhund Race, Rade, hat sich eingestellt und kann täglich gegen Kostenersatz abgeholt werden bei
Mezgerknecht Raich bei Gottl. Mech.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei
Bäcker Bozenhardt im Kronengäßle.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei
Bäcker Haydt in der Monnengasse.

Calw. Schneider Sinkbeiner nimmt einen jungen Menschen in die Lehre auf.

Hirschau. Gegen gesetzliche Sicherheit sind 115 fl. auszuliehen. Das Nähere ist zu erfragen bei
Schuldheiß Keppler.

Altenstaig, Stadt. (Lang- und Sägholz Verkauf.) Aus dem Stadtwald Priemen, dem Hang gegen die Schnaitbach werden circa 700 St. Säghölze und einiges Langholz aus dem Stadtwald Enzwald
50 St. Säghölze und 3 Stamm Langholz aus dem Stadtwald Haagwald
39 St. Säghölze und 47 Stamm Langholz auf hiesigem Rathhaus im Ausrreich verkauft. Es ist hiezu der
Donnerstag der 9. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und können sich die Liebhaber über die Qualität u. des Holzes von dem Stadtforswarth Walz belehren lassen.

Den 24. Mai 1836.

Stadtschuldheißenannt
Speidel.

Neuenbürg. (Empfehlung.) Ich habe für dieses Jahr wieder eine bedeutende Parthie Sennen auf dem Lager; diese sind hiesiges und steirisches Fabrikat, und biete sie ihrer Vorzüglichkeit wegen zur gefälligen Abnahme, wie auch meine Mailänder Weisseine, unter meiner Garantie, an.

Kaufmann E. F. Hauffler's Wittwe.

Neuenbürg. (Bekanntmachung.) Ich bringe hiermit zur öffentlichen Anzeige, daß mir von der Direktion der französischen Gesellschaft des Phönix, in Paris, zur Versicherung gegen Brandschaden, die Bezirks Agentur für den Oberamtsbezirk Neuenbürg übertragen worden ist. Indem ich nun das verehrliche Publikum auf das der Phönixgesellschaft, (welche bis zum letzten Rechnungs-Schluss bereits für 2300 Millionen Francs Werth versicherte) allgemein zu Theil gewordene Vertrauen hinweise, und bemerke, daß nach einer kürzlich gezogenen Uebersicht ihr Garantie-Fonds der bedeutendste aller, bis jetzt bestehenden Gesellschaften ist, und sowohl in Hinsicht der billigen Tarifansätze der Prämien, als auch in Hinsicht der bereits schon geleisteten namhaften Zahlungen an Beschädigte, gewiß den Vorzug verdient, was aus einer kürzlich in dem Schwäb. Merkur erschienenen Anzeige des Hauptagenten für Württemberg, gefällig ersehen werden kann — bitte ich diejenigen, welche in dieser Gesellschaft versichern wollen, sich mit gefälligen Aufträgen an mich zu wenden, wobei ich auf jede an mich gerichtete Anfrage alle Erläuterung zu geben bereit bin.

Die verehrl. Herren Ortsvorsteher ersuche ich, dieses ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu wollen. Den 26. Mai 1836.

E. F. Hauffler's Wittwe.

Calw. Zeugmacher Schöttle beim Weidenstaigle hat ein Logis, bestehend in Stube, Stubenkammer und Küche, bis Jakobi zu vermieten.

Calw. (Sopha zu verkaufen.) Ich habe einen gebrauchten Sopha mit einem nussbaumenen Gestell und königsblauem Tuch überzogen, um sehr billigen Preis in Kommission zu verkaufen.

Heinrich Lok, Sattlermeister.

Calw. Ein nicht unbedeutender Werkbesitzer in der Nähe der Oberamtsstadt Calw, sucht gegen 3fache gerichtliche Versicherung ein Kapital von 2000 fl. gegen $4\frac{1}{2}$ Procent aufzunehmen. 800 fl. sollten längstens in 8 Tagen, die übrige Summe aber innerhalb 4 Wochen geschossen werden. Nähere Auskunft wird ertheilt bei Köpplenswirth Schnauser's Wittwe da hier.

Calw. Jakob Ledholz, Schuhmacher, nimmt einen ordentlichen jungen Menschen in die Lehre auf.

Calw. Guten Wein, Zwetschgen, und Fruchtbranntwein verkauft um billigen Preis
Küfer A d e.

Calw. Unterzeichneter verkauft die Kleebloom von $1\frac{1}{2}$ Wrtl. Akers bei der Schaaffscheuer.
J. Kentschler.

Erstmühl. Der Unterzeichnete hat gegen gesicherte Sicherheit 60 fl. Pfleggeld auszuleihen.
Schuldheiß Janzi.

Liebenzell. (Eröffnung des Obern Bads.) Den 15. Mai wird die Badeanstalt eröffnet, um den gütigsten Zuspruch bittet gehorsamst
Fried. Zoller j. D. B.

Liebenzell. (Eröffnung des untern Bads.) Den 1. Juni wird meine Badenanstalt und Wirthschaft wieder eröffnet. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich bestens

Georg Renner, Badinhaber.

Allerlei.

Die ledernen Aepfel.

In den mehrsten Gegenden Deutschlands giebt es eine sehr gute Sorte Aepfel, Lederäpfel genannt. — Ein reisender Engländer, der dergleichen in Würzburg ausrufen hörte, schrieb hierüber in seiner im Druck erschienenen Reisebeschreibung: „An dem Theater wo eben Maskenball war, wurden zur Ergötzlichkeit der Masken auch lederne Aepfel verkauft, die sehr wohlfeil und schön gemacht waren.“ — In einer russischen Beschreibung von Deutschland heist es ebenfalls: „In Schwaben überzieht man die Aepfel mit Leder und erhält sie so bis tief in den Sommer hinein. Sie werden deshalb auch Lederäpfel genannt.“

Frucht-Preise in Calw,

am 28. Mai 1856.

Kernen der Scheffel.	9 fl. 48 kr.	9 fl. 30 kr.	9 fl. 12 kr.
Dinkel	4 fl. 18 kr.	4 fl. 9 kr.	4 fl. — kr.
Haber	4 fl. 20 kr.	4 fl. 8 kr.	4 fl. — kr.
Roggen das Simri	— fl. 56 kr.	— fl. 50 kr.	
Gerste	1 fl. — kr.	— fl. 54 kr.	
Bohnen	1 fl. 24 kr.	1 fl. 16 kr.	
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. 52 kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbfen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 12 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

— Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

228 Schfl. Kernen. 66 Schfl. Dinkel. 58 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

3 Schfl. Kernen. 14 Schfl. Dinkel. 19 Schfl. Haber.

Calwer Fleischtaxe

Ochsenfleisch	das Pfund	9 kr.
Rindfleisch,		8 kr.
Kuhfleisch		8 kr.
Kalbfleisch		6 kr.
Hammelfleisch		7 kr.
Schweinefleisch,	unabgezogen	9 kr.
	abgezogen	8 kr.

Stadtschultheissenamt Calw. Schuldt.